

TRIP

Training and Realising Innovations in Internationalisation at Home Pedagogies

NEWSLETTER NR. 9: Frühjahrssemester 2025

Liebe Leserin, lieber Leser,

Willkommen zu unserem neunten Newsletter, in dem wir uns auf die letzte Online-Multiplikatorveranstaltung des TRIP-Projekts konzentrieren, die von der Universität Limerick organisiert wurde. Diese Veranstaltung fand am 8. Januar 2025 online statt und zählte mehr als 300 Teilnehmer, von denen viele von externen Institutionen kamen, die nicht zu den TRIP-Partnern gehörten. Dies war wichtig, da es für uns unerlässlich ist, die Ergebnisse des TRIP-Projekts zu verbreiten und das Bewusstsein für unseren Ansatz und seine Vorteile zu schärfen.

Förderung der Inklusion in internationalisierten und ethnisch und kulturell vielfältigen Hochschulkontexten

Der Schwerpunkt der Veranstaltung lag darauf, hervorzuheben, wie die Ergebnisse des TRIP-Projekts dazu beitragen können, eine inklusive Internationalisierung in internationalisierten und ethnisch und kulturell vielfältigen Hochschulkontexten sowohl innerhalb der EU-Bildungslandschaft als auch in Ländern des globalen Südens in verschiedenen Teilen der Welt voranzutreiben. Es wurde auch hervorgehoben, wie die Ergebnisse des TRIP-Projekts eingesetzt werden können, um die wachsende ethnische und kulturelle Vielfalt im Hochschulwesen weltweit für interkulturelles Lernen zu nutzen und ein größeres Bewusstsein und eine größere Wertschätzung für Multikulturalismus auf unseren Universitätsgeländen zu entwickeln, insbesondere mit dem Ziel, Rassismus zu bekämpfen.

Hauptrednerin der ersten Sitzung war Dr. Niloufar Omid, Beauftragte für Gleichberechtigung, Vielfalt und Inklusion an der Universität Limerick. Dr. Omid



präsentierte die neue Menschenrechtspolitik und -strategie, die an der Universität entwickelt wurde, und die Art und Weise, wie sie das Engagement der Universität für die zentralen EU-Werte EDI und die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (UNSDGs) stärken soll. Dr. Omid hob dabei hervor, wie das TRIP-Projekt von der Universität angewendet wird, um diese Werte und Ziele in den nächsten fünf Jahren voranzutreiben, und wie es anderen Universitäten als Modell dienen kann, wenn sie ihre eigenen entsprechenden Agenden entwickeln.

In der zweiten Sitzung präsentierten Universitäten aus Algerien und Indonesien (Dr. Omar



Behadada von der Universität Tlemcen, einem assoziierten Partner im TRIP-Projekt) sowie aus Indonesien (Dr. Yanuar Prestyo von der Universität Lampung und Gita Hati von der Universität Bengkulu) ihre Perspektiven und Erfahrungen in Bezug auf Internationalisierung und Internationalisierung im eigenen Land. Ihre Präsentationen boten einzigartige



Einblicke in Trends und Entwicklungen in diesen Bereichen in Ländern des globalen Südens und in die Arten von Problemen und Herausforderungen, mit denen sich Universitäten in ihren Ländern derzeit auseinandersetzen. Alle drei Redner betonten, in welcher Weise sie im Rahmen der verschiedenen Ergebnisse am TRIP-Projekt beteiligt waren und welche Vorteile dies ihren Universitäten hinsichtlich der Entwicklung und Steigerung der Sichtbarkeit in Bezug auf ihr internationales Profil sowie der von Mitarbeitern und Studenten erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten gebracht hat.

In der dritten und letzten Sitzung präsentierten Teammitglieder und Studierende ihre Erfahrungen mit der interinstitutionellen und interkulturellen Zusammenarbeit mithilfe des virtuellen Austauschmodells, das das TRIP-Projekt entwickelt hat. Die Studierenden hoben

die Videos hervor, die sie erstellt hatten, um Herausforderungen im Bereich Rasse und Rassismus anzusprechen, und die wertvollen Erkenntnisse und Fähigkeiten, die sie dabei entwickelt hatten. Dies machte deutlich, wie wertvoll das Modell und die Ressourcen sind, die das TRIP-Projekt entwickelt hat, um das Bewusstsein zu schärfen und gesellschaftliche Herausforderungen im Bereich Rasse anzugehen.

Die Veranstaltung endete mit einer lebhaften Diskussion unter Beteiligung von Vertretern der fünf TRIP-Partneruniversitäten und eingeladenen Gästen über zukünftige Richtungen der Internationalisierung im Hochschulbereich und darüber, wie Universitäten in den Ländern des Nordens und Südens zusammenarbeiten können, um sicherzustellen, dass allen Studierenden, unabhängig von ihrem Hintergrund und ihren Mitteln, eine bereichernde internationale Bildungserfahrung geboten werden kann, die sie besser darauf vorbereitet, aktive und sozial verantwortliche Weltbürger zu werden.

An der TRIP-Multiplikatorveranstaltung nahmen über siebzig Akademiker und Studenten externer Universitäten sowie über fünfzig Akademiker und Studenten der TRIP-Partneruniversitäten teil und sie stellte eine wertvolle Plattform dar, um die wichtigsten Erkenntnisse und Ergebnisse des TRIP-Projekts mit einem großen Publikum zu teilen.

Bitte verfolgen Sie unsere Fortschritte auf der TRIP-Projektwebsite <https://www.trip-project.eu/> und unseren Social-Media-Konten:

LinkedIn : <https://www.linkedin.com/in/trip-project-525615295/>

Instagram: <https://www.instagram.com/t.r.i.p.project/>

Facebook : <https://www.facebook.com/people/TRIP-Project/61552247900270/>

Meta/Twitter : https://x.com/TRIP_Project_EU

YouTube: <https://www.youtube.com/channel/UC8jdVdG0UIPf71zHsLvc9yA>

